

Hinweise zur Protokollführung

- festes Protokollheft, DIN A4, ohne Perforation
- das Protokoll ist handschriftlich und leserlich(!) zu führen.
- alle Aufzeichnungen und Auswertungen werden unmittelbar (keine Notizzettel!), wahrheitsgemäß(!), dauerhaft und dokumentenecht (nicht mit Bleistift!) eingetragen
- Korrekturen *nicht* mit Tippex oder Tintenkiller; nachvollziehbar!
- keine losen Blätter (Skizzen, Graphen, etc.)
- das Versuchsprotokoll enthält:
 - a) Versuchsbezeichnung, Name des Mitarbeiters, Name des Betreuers, Datum
 - b) die Versuchsanleitung
 - c) einen strukturierten Fließtext mit einer Zusammenfassung der für den Versuch wichtigen physikalischen Grundlagen; ca. 2 Seiten
 - d) vollständige Quellenangaben
 - e) Ziel des Versuches in eigenen Worten; Beschreibung des Versuchsaufbaus
 - f) die *kommentierte* Aufzeichnung aller Versuchsparameter und Messwerte (was wurde wie und warum gemessen?)
 - g) gegebenenfalls graphische Darstellung der Daten auf geeignet gewähltem Koordinatenpapier
 - h) jede Aufgabe ist mit einem einleitenden Satz („physikalische Idee“) und einem abschließenden Kommentar zu versehen
 - i) die *kommentierte* Auswertung der Messresultate (was wurde wie ausgerechnet, welche Annahmen gehen ein und warum?)
 - j) eine Diskussion der Ergebnisse mit Abschätzung der Messunsicherheit (ggf. Beiträge einzelner Messwerte zur Unsicherheit aufschlüsseln!); Fazit
- **Grundsätzlich muss der Versuchsverlauf auch für Dritte und auch nach längerer Zeit noch lückenlos nachvollziehbar sein.**